

Von: Präsident VDÄPC praesident@vdaepc.de

Datum: 16.09.25 12:25 (GMT+01:00)

Betreff: Update des Präsidenten zu den Vorstandswahlen der DGPRÄC am 26.09.2025

Liebe Mitglieder der VDÄPC,

die Einladung zur Mitgliederversammlung der DGPRÄC am 26.09.2025 in Leipzig enthielt eine Überraschung: Zum ersten Mal seit Jahrzehnten soll das „Referat Ästhetik“ im erweiterten Vorstand nicht mit dem VDÄPC-Präsidenten besetzt werden, sondern mit einem Kandidaten des DGPRÄC-Vorstands. Anders als Herr Lehnhardt schreibt, gab es zu dieser Nominierung keine Abstimmung mit dem VDÄPC-Vorstand.

Hinter den Kulissen heißt es, dies sei die Quittung für die Verselbstständigung der VDÄPC seit 2020. Mit anderen Worten: Man erkennt die Bedeutung der ästhetischen Säule und hat Angst vor unserer Stärke. Nun hatten die Vorstände der DGPRÄC und der VDÄPC Anfang des Jahres 2023 das Verhältnis der beiden Fachgesellschaften als „Privilegierte Partnerschaft“ neu justiert. Kurz zusammengefasst wurde die VDÄPC als Vertreterin der ästhetischen Säule den anderen Fachsäulen bzw. den dahinterstehenden Gesellschaften (DAM, DGV, DGH) gleichgestellt. Dazu gehörte ausdrücklich auch die Repräsentanz der VDÄPC im erweiterten Vorstand der DGPRÄC. Diese Repräsentanz künftig zu verhindern, lässt sich als Beendigung dieser „Privilegierte Partnerschaft“ seitens der DGPRÄC verstehen. In diesem Fall ist die 4. Säule allerdings nur noch eine leere Hülle.

Streit ist nie angenehm, vor allem nicht, weil wir alle ärztliche Kollegen und im Ehrenamt tätig sind. Es hat ihn aber in den 30 Jahren der Existenz der VDÄPC immer wieder gegeben. Und es ist für die Zukunft der VDÄPC besser, ihn jetzt zu führen und Klarheit zu haben, als Entscheidungen hinauszuzögern und auf bessere Umstände zu hoffen.

Ich möchte Sie deshalb bitten, an der Mitgliederversammlung der DGPRÄC am 26.09.2025 in Leipzig teilzunehmen und für eine Repräsentanz der VDÄPC im erweiterten Vorstand der DGPRÄC zu stimmen.

Uns im Vorstand bleibt der gemeinsame Auftritt mit der DGPRÄC wichtig. Wenn dies jedoch nicht gelingt, haben wir in den vergangenen Jahren alle Weichen für die VDÄPC als prosperierende und selbständige ästhetisch-plastische Fachgesellschaft gestellt.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Vorstand, Ihr

Alexander Schönborn
Präsident



VDÄPC – Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen e.V.

Dr. med. Alexander Schönborn | Präsident der VDÄPC | Joachimsthaler Straße 31-32 | 10719 Berlin
Telefon: [+49 30 887273760](tel:+4930887273760) | Fax: [+49 30 887273767](tel:+4930887273767) | E-Mail: info@vdaepc.de | [Datenschutz](#)